



EMIL HERRMANN SEN. LEIPZIG
BUCHDRUCKEREI
GUTENBERGSTRASSE 5

Buchhändler-Druckerei
 aller Art liefert seit mehr als
 40 Jahren sauber u. preiswert:
Gebr. v. d. Lippe Nachf.,
Paderborn 94.
 Bei Anfragen bitte Ausfallmuster
 beifügen.

Für unseren Weihnachtskatalog
 erbitten wir Angebote sowie Ma-
 tern oder Klischees von Jugend-
 schriften u. Geschenkwerken. Außer-
 dem ständige Übersendung von
 Verlags- und Antiquariatskata-
 logen dringend erwünscht.
Ferlings Buchverlag, Leipzig W 33
 Abt. Sortiment. R&A, Nr. B 16966.

Auftretender Auslandsverlag mit hochwertiger Produktion sucht
 einen Vertreter für das Reichsgebiet oder für Teilgebiete.
 Da die Verlagsproduktion derzeit noch nicht sehr umfangreich ist,
 mögen sich vornehmlich solche Herren melden, die schon andere
 Verlagsvertretungen besitzen.
 Angebote unter # 1525 d. d. Geschäftsstelle des V.-V. erbeten.

Bilanz vom 31. Mai 1935

Aktiva		Passiva
I. Anlagevermögen		I. Geschäftsguthaben
1. Geschäftsgrundstück	100 000.—	1. Der am Schlusse des Geschäftsjahres
2. Inventar	1.—	ausgeschiedenen Mitglieder
3. Kraftwagen	1.—	2. Der verbleibenden Mitglieder
II. Beteiligung	200.—	5 200.—
III. Umlaufvermögen		153 600.—
1. Warenbestände	46 455.—	II. Reservefonds
2. Wertpapiere	15 564.60	1. Gesetzliche Rücklage
3. Warenforderungen — darunter 13 164.84 Forde- rungen gemäß § 33 d. Abschn. IV des Gen.-Ges. —	489 255.26	2. Sonderrücklage
4. Vorauszahlungen an Verleger	40 716.40	226 850.—
5. Wechselbestand	28 117.64	210 000.—
6. Bare Bestände		III. Rückstellungen
a) Kassenbestand	3 009.24	1. Grundstückserneuerungs-Rücklage
b) Postscheckguthaben	41 776.14	2. Deltredere (s. zweifelhafte Außenstände)
7. Bankguthaben		40 000.—
a) Dresdner Bank, Leipzig	100 350.34	49 428.31
b) Stadt- und Girobank Leipzig	100 741.62	IV. Verbindlichkeiten
c) Leipziger Mittelstandsbank, Leipzig	2 235.91	1. Warenschulden
8. Sparkassenguthaben	54 144.87	2. Vorauszahlungen von Kunden
9. Hinterlegung	400.—	3. Sonstige Schulden (unerledigte VAG-Verpflichtungen sowie rückständige Betriebs- und Geschäftsunkosten)
10. Forderung an die Betriebsrücklage	1 340.01	181 029.79
Hierüber		18 251.46
Vermögen der Altersfürsorge (Betriebsrücklage)		77 301.18
vgl. bes. Aufstellung auf S. 20 des Geschäftsberichtes		V. Gewinn
Bankguthaben	53 622.—	Reingewinn im Geschäftsjahre
Darlehen	94 330.—	Gewinnvortrag aus 1933/34
Wertpapiere	180 000.—	53 736.14
	327 952.—	8 912.15
	1 024 309.03	62 648.29

Hierüber

Verpflichtungen der Altersfürsorge (Betriebsrücklage)
 vgl. bes. Aufstellung auf S. 20 des Geschäftsberichtes.

Guthaben der Mitglieder	273 060.60
Rücklage für Zusatzvergütungen	42 426.32
Vertausgleichsrücklage	11 125.07
Schuld an die Genossenschaft	1 340.01
	327 952.—

1 024 309.03

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juni 1934 bis 31. Mai 1935

Kosten	
Allgemeine Unkosten, und zwar	
Gehälter und Löhne	215 625.27
Sozialversicherung	13 013.42
Steuern	14 980.50
Sonstige Unkosten	72 934.14
Zinsen für Altersfürsorge-Rücklage	13 643.31
Abreibungen, und zwar	
Inventar	1 578.60
Kraftwagen	7 635.—
Zuweisung an die Grundstückserneuerungs-Rücklage	10 000.—
Reingewinn	
im Geschäftsjahre	53 736.14
Vortrag aus 1933/34	8 912.15
	412 058.53
Erträge	
Gewinnvortrag aus 1933/34	8 912.15
Bruttogewinn an Waren	369 966.34
Zinsenertrag	25 609.73
Hausbetriebsüberschuß	7 570.31
	412 058.53

Mitglieder-Bewegung.

Mitglieder zu Beginn des Geschäftsjahres	601
Zugang an Mitgliedern im Berichtsjahr	45
	zusammen 646
Abgang im Laufe des Berichtsjahres:	
durch Tod	6
durch Ausschluß	15
durch Aufkündigung	11
durch Übertragung	9
	41
	605
Geschäftsguthaben der Mitglieder.	
Stand am 1. Juni 1934	154 450.—
Stand am 31. Mai 1935	158 800.—
Haftsumme der Mitglieder.	
Stand am 1. Juni 1934	152 200.—
Stand am 31. Mai 1935	153 600.—

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder haben sich im Laufe des Berichtsjahres um RM 4350.— gegen das Vorjahr vermehrt, die Haftsumme hat um RM 1400.— zugenommen.

Leipzig, den 31. Juli 1935.

Kommissionshaus
 deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. zu Leipzig
 Dr. Riewöhner Carl Morgenstern Mary Knüppel

Sahungsgemäß hielt das Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. Leipzig, am 25. August 1935 seine 30. Ordentliche Hauptversammlung im Hotel Sachsenhof zu Leipzig ab. Die vorstehende Jahresrechnung wurde genehmigt. Der Reingewinn wurde wie folgt verteilt: Zuweisung an die gesetzliche Rücklage = RM 10 000.—, an die Sonderrücklage = RM 30 000, Kapital-Dividende = RM 12 000, Vergütung an die Angestellten = RM 8 000, Vortrag auf neue Rechnung = RM 2 648,29. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, Herr Arthur Herfurth, Leipzig und Herr Emil Rudolph, Dresden, wurden einstimmig wieder gewählt. Als Stellvertreter wählte die Versammlung ebenfalls einstimmig die Herren Richard Fischer, Leipzig und Hans Langewiesche, Eberswalde.